

Pressemitteilung

Elke Rehder Künstlerbücher und Grafiken

Ausstellungseröffnung am
Donnerstag, 2. Februar, um 18.00 Uhr
im Foyer

Vom 3. Februar bis zum 29. März 2006 zeigt die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in einer großen Ausstellung Künstlerbücher und Grafiken von Elke Rehder. Die Ausstellungseröffnung ist am 2. Februar um 18.00 Uhr im Foyer der Bibliothek.

Elke Rehder, geb. 1953 in Hamburg, veröffentlicht seit 1993 Künstlerbücher mit Holzschnitten und Radierungen. Neben Lyrik von Heinrich Heine, Friedrich Hölderlin, Hermann Hesse und Peter Rühmkorf wählte sie Erzählungen von E.T.A. Hoffmann, Franz Kafka und Stefan Zweig.

Das Gefühl, ein kostbares Buch in den Händen zu halten und es zu genießen, handgeschöpfte Papierseiten umzublättern, kann uns beispielsweise unsere moderne Medienwelt nicht bieten. Angesichts der zunehmenden Massenproduktionen auf dem Buchmarkt verfolgt die Künstlerin das Ziel, das Buch für den Betrachter wieder zu einem sinnlichen Erlebnis werden zu lassen. Bleibuchstaben sind bei ihr noch von Hand gesetzt, und der Druck der Radierungen und Holzschnitte erfolgt noch auf alten Handpressen. So entstehen Kunstwerke in sehr kleinen Auflagen. Die Hamburger Buchbinderei Christian Zwang fertigt hierfür in traditioneller Handarbeit kostbare Einbände aus handgeschöpftem Papier.

Ein weiterer Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen von Elke Rehder liegt auf dem Thema Schach. Das Schachspiel wird bei ihr zum Spiegel der Gesellschaft. Es wird zur Metapher, um komplexe gesellschaftliche Strukturen und Zusammenhänge deutlich zu machen. Die Künstlerin schuf in den letzten Jahrzehnten eine große Zahl von Bildern, Grafiken und Büchern zu diesem Thema. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, Kunstpreise und Ankäufe großer Sammlungen zeichnen ihre künstlerischen Leistungen aus.

Die Ausstellung in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek zeigt nicht nur Künstlerbücher aus dem Bestand der Bibliothek, sondern zusätzlich Skizzenbücher, Druckstöcke und Radierplatten aus dem Atelier der Künstlerin. Außerdem stellen erstmalig private Leihgeber Unikate für die Präsentation zur Verfügung.

Die Ausstellung wird am 2. Februar 2006 vom Direktor der Bibliothek, Dr. Georg Ruppelt, im Foyer/ Vortragsraum eröffnet. Die Einführung hält Dr. Gerhard Stübner, Autor und Mitglied der Gruppe *Poesie* und des *Freien Deutschen Autorenverbandes* (FDA). Die Künstlerin ist anwesend.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek (Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr und Sonnabend 10.00 bis 15.00 Uhr) zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.